

Der Hamburger Hochschultag am 6. Mai 2009

Endstation Chefetage? Chancengleichheit für Studierende mit Migrationshintergrund

14.30 – 16 Uhr
Vortragssaal Staats- und Unibibliothek Carl von Ossietzky

In Deutschland ist ein erfolgreicher Bildungsweg mehr als in allen anderen europäischen Ländern abhängig von der sozialen Herkunft, auch die Situation an den Hochschulen spiegelt dies wieder: Studierende mit Migrationshintergrund sind an den Unis stark unterrepräsentiert, genaue Zahlen weiß niemand.

Die Übergänge von Schule zu Studium und in den Arbeitsmarkt sind entscheidende Schnittstellen. Wer Chancengleichheit erreichen will, muss hier ansetzen, um Uni und Arbeitsmarkt unabhängig von der Herkunft allgemein zugänglich zu machen.

Mit:
Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu
 Universität Bremen
Prof. Dr. Holger Fischer
 Vizepräsident Universität Hamburg
Arzu Degirmenci
 Studierende, CampusGrün

Moderation: **Prof. Dr. Ursula Neumann**
 Universität Hamburg; Vorstand *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.)

In Kooperation mit: Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft/Arbeitsstelle Interkulturelle Bildung

Eine Europäische Gemeinschaft für Erneuerbare Energien

14.30 – 16 Uhr
KlimaCampus, Grindelberg 5, EG, Universität Hamburg

Die Machbarkeitsstudie der Heinrich-Böll-Stiftung von Michaela Schreyer und Lutz Mez wird vorgestellt und diskutiert. Die erneuerbaren Energien spielen neben den beiden Säulen „Energieeinsparung“ und „Verbesserung der Energieeffizienz“ die Schlüsselrolle in einer Strategie nachhaltiger europäischer Energiepolitik. Europa verfügt aufgrund seiner geologischen, klimatischen und hydrologischen Gegebenheiten über alle Formen erneuerbarer Energiequellen. Schätzungen zeigen, dass die EU, Norwegen, Island, die Schweiz, die Beitrittskandidaten Kroatien und Türkei sowie die Staaten des westlichen Balkans zusammen über ein ökonomisches Potenzial für die Erzeugung von grünem Strom verfügen, dass erheblich größer ist als der heutige und für die Zukunft prognostizierte Strombedarf.

Mit:

Michaela Schreyer, Autorin der Studie
Hauke Beeck, Vattenfall Europa
Marcel Keiffenheim, Greenpeace-Energy
 Moderation: **Dorothee Dick**, Heinrich-Böll-Stiftung

Grüner New Deal – Neue Wege aus der Wirtschaftskrise

16.30 – 18 Uhr
Vortragssaal Staats- und Unibibliothek Carl von Ossietzky

Die schwerste internationale Wirtschaftskrise seit den 1930er Jahren stellt Politik und Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Der Reflex, Umweltschutz und Wirtschaft gegeneinander auszuspielen, ist in Krisenzeiten immer noch zu beobachten. Die sog. „Abwrackprämie“ ist ein Beispiel dafür. Dabei stellt sich die Frage, ob nicht gerade jetzt Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz nötig und sinnvoll sind, um neben der Wirtschaftskrise auch die Klimakatastrophe anzugehen.

Mit:
Dr. Gerhard Schick, MdB, Bündnis90/Die Grünen
Prof. Dr. Herbert Schui, MdB, Die Linke
 u.a.
 Moderation: **Dorothee Dick**, Heinrich-Böll-Stiftung

Wissenschaftssalon Zwischenetappe – wie geht es weiter mit der Gleichstellungspolitik an deutschen Hochschulen?

19 – 21 Uhr
Curio-Haus, Rotherbaumchaussee 11

In den letzten Jahren hat sich einiges getan. Immer mehr Frauen gelangen auf die Lehrstühle der Universitäten. So ist der Anteil der Professorinnen an der Universität Hamburg von 2000 bis 2007 von ca. 12% auf 23% gestiegen. Das ist ein Erfolg, den sich die Uni Hamburg auf die Fahnen schreiben darf. Trotzdem ist es zu früh, sich zufrieden zurückzulehnen. Eine Zwischenetappe ist erreicht, doch wie geht es weiter? Welchen Beitrag können die Universitäten selbst leisten, wo kann die Politik unterstützen und Gleichstellung noch verbindlicher machen?

Mit:
Krista Sager, MdB, stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
Prof. Dr. Gabriele Löschper, Vizepräsidentin der Universität Hamburg
Ralf Lange, Organisationsberater und Autor

Moderation: **Dr. Alexandra Lübcke**, Kulturwissenschaftlerin

Anmeldung per E-Mail an info@umdenken-boell.de erforderlich